

Sektorale Einkommensentwicklung der Landwirtschaft in der EU für das Jahr 2019 nach der ersten Schätzung

Zur sektoralen Einkommensentwicklung der Landwirtschaft liegt für das Kalenderjahr 2019 die erste Schätzung aus der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung vor.

Im Jahr 2019 ist die gesamte landwirtschaftliche Erzeugung in der EU im Vergleich zum Vorjahr nach der ersten Schätzung um 2,2 Prozent auf 427,3 Milliarden Euro gestiegen. Der Anstieg ist auf eine Steigerung sowohl bei der tierischen, als auch bei der pflanzlichen Erzeugung zurückzuführen.

Trotz des Fortbestandes der Trockenheit in wichtigen Erzeugungsregionen der EU stieg der Produktionswert der pflanzlichen Erzeugung um 1,9 % auf 229 Milliarden Euro an.

Die tierische Erzeugung ist auf Basis der ersten Schätzung im Jahr 2019 um 2,8 Prozent auf 176,9 Milliarden Euro gestiegen. Die Zunahme des Wertes ist hauptsächlich das Ergebnis einer hohen Fleischnachfrage und aus deutscher Sicht einer hohen Nachfrage aus China. Die Zunahme des Produktionswertes der tierischen Erzeugung beträgt 3,5 Prozent. Der Produktionswert der tierischen Erzeugnisse (Milch, Eier) stieg um 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Ausgaben für Vorleistungen beanspruchten mit 255,7 Milliarden Euro rund 58 Prozent des Werts der landwirtschaftlichen Erzeugung. Die restlichen 42 Prozent bzw. 188,1 Milliarden Euro stellen die Bruttowertschöpfung dar.

Mit einem geschätzten Anstieg um 2,2 % werden die Abschreibungen einen Wert von 64,3 Milliarden Euro im Jahr 2019 erreichen. Für die Entlohnung der Arbeitskräfte wurden voraussichtlich 45,4 Milliarden Euro aufgewendet. In der EU wurden fünf Milliarden Euro Produktionsabgaben von der Landwirtschaft geleistet und 52,3 Milliarden Euro Transferzahlungen eingenommen. Das Faktoreinkommen aller landwirtschaftlichen Betriebe in Europa wird auf 171 Milliarden Euro geschätzt. Unter Berücksichtigung von Pachten und Zinsen errechnet sich für alle europäischen landwirtschaftlichen Betriebe ein Unternehmensgewinn von rund 106 Milliarden Euro.